

Vogelgrippe erreicht Niederrhein

Bei Xanten verendeter Bussard trug H5N8 in sich. Stallpflicht in NRW ausgeweitet

Von Holger Dumke

Am Niederrhein. Die Vogelgrippe ist am Niederrhein angekommen. Bei einem verendeten Bussard, den ein Jäger bei Xanten gefunden hatte, stellten Wissenschaftler das unter Vögeln hochansteckende H5N8-Virus fest, bestätigte das Düsseldorfer Umweltministerium gestern. Für Nordrhein-Westfalen ist es der erste H5N8-Nachweis in diesem Winter. Das Ministerium reagierte mit einer Ausweitung der Geflügel-Stallpflicht, die Mitte der Woche schon für 16 Kommunen verhängt worden war.

In ganz Europa breitet sich das aggressive, ursprünglich aus Südkorea stammende Virus aktuell aus. Vor allem Zugvögel gelten als Überträger (über ihren Kot). Bauern bangen um ihr Geflügel, die von den Behörden angeordnete Stallpflicht soll ein Übergreifen auf die Bestände verhindern. In



Achtung, Geflügelpest. FOTO: STOFFEL

Deutschland ist H5N8 bisher vor allem in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern aufgetreten. Aber auch am Bodensee gab es binnen weniger Tage 175 Nachweise. Neben NRW meldeten Bremen und Berlin erste Fälle.

Der Kreis Wesel hatte bereits nach Bekanntwerden des Vogelgrippe-Verdachts ein Sperrgebiet von einem Kilometer rund um den Fundort eingerichtet und ein Beobachtungsgebiet von drei Kilometer Radius. Nach der Bestätigung

durch das Friedrich-Löffler-Institut bestehen diese Gebiete fort. Im 3-Km-Radius befinden sich neun private Geflügelhaltungen mit insgesamt etwa 100 Hühnern, Enten und Gänsen. Alle seien schon untersucht worden und „klinisch unauffällig“, teilte der Kreis mit. Im Sperrgebiet dürfen Hunde und Katzen nicht frei laufen, Vogeljagden müssen angemeldet werden.

Die vom Ministerium angeordnete Ausweitung der Stallpflicht gilt für Gebiete mit hoher Geflügeldichte. Im Bereich der Bezirksregierung Düsseldorf sind elf Städte und Gemeinden betroffen, neun befinden sich am Niederrhein: Kleve, Rees, Goch, Alpen, Weeze, Kvelaer, Geldern, Straelen und Schwalmthal. In einigen dieser Kommunen galt die Stallpflicht schon teilweise, sie wird nun ausgeweitet. Zudem stehen Velbert und Remscheid auf der Liste.

Bei den Landwirten stößt die

Stallpflicht trotz der Belastungen für Tiere und Betriebe auf Zustimmung. „Wir tun alles dafür, das Risiko der Verbreitung zu vermeiden“, so Andrea Hornfischer von den Rheinischen Bauern. NRZ

ÜBERTRAGUNG AUF MENSCHEN UNWAHRSCHEINLICH

■ **Grundsätzlich können** alle Vogelarten an der Geflügelpest erkranken, Hühner und Puten sind besonders empfänglich. Übertragungen des H5N8-Virus auf Menschen sind bislang nicht bekannt. Fachleute schließen sie nicht völlig aus, halten sie aber für unwahrscheinlich.

■ **Wer ganz sicher gehen will,** gart Geflügelfleisch vor dem Verzehr vollständig durch. Hitze tötet den Erreger ab. NRZ